



**Impuls-Einstieg**

**Dr. Yve Stöbel-Richter**

**Aktuelle Ergebnisse der „Sächsischen Längsschnittstudie“**

im Rahmen der Jahrestagung der Otto Brenner Stiftung

Freiheit – Demokratie – Mitbestimmung

in Berlin am 17. November 2009

**Sperrfrist Redebeginn**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

# „Stell Dir vor, wir haben Demokratie – und keiner macht mit!“ – 20 Jahre deutsche Einheit aus empirischer Sicht: die Leipziger Längsschnittstudie

Y. Stöbel-Richter, P. Förster, E. Brähler & H. Berth

Kontakt:

PD Dr. phil. habil. Yve Stöbel-Richter  
Universität Leipzig/ Medizinische Fakultät

Selbständige Abteilung für Medizinische Psychologie  
und Medizinische Soziologie

Mail: [yve.stoebel-richter@medizin.uni-leipzig.de](mailto:yve.stoebel-richter@medizin.uni-leipzig.de)



## Studiendesign – Sächsische Längsschnittstudie

- Beginn 1987 (N = 1.281),  
TN ca. 14 Jahre alt
- Repräsentativ für DDR-  
Geburtsjahrgang 1973
- 1989: N = 587 Bereitschaft  
weitere Teilnahme
- 2008: N = 381 (64,9 %)
- 35,2 Jahre

<http://www.wiedervereinigung.de/sls/>

Stichprobe im Jahr 2008:

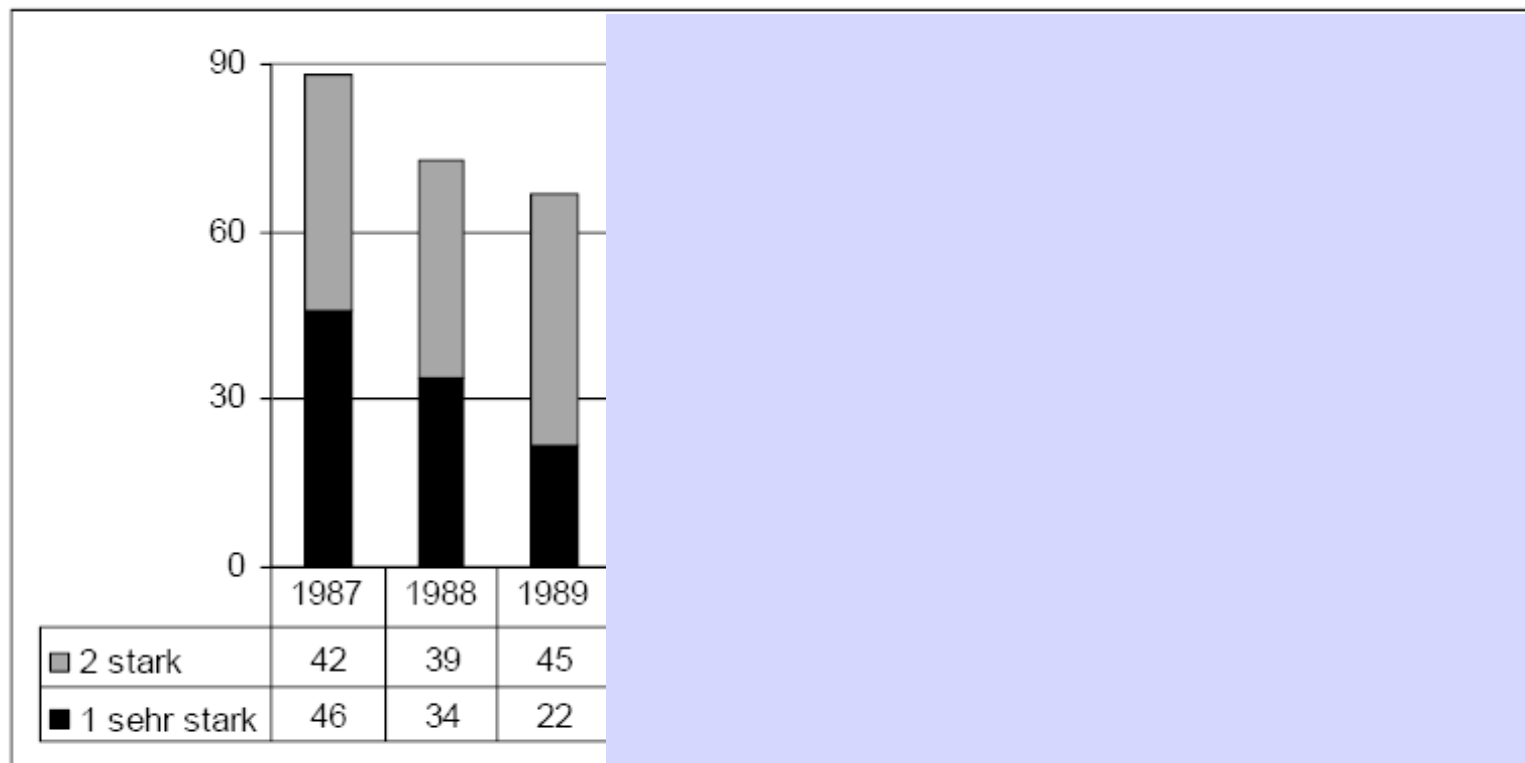
- 45,6 % Männer, 54,4 % Frauen
- 44,2 % verheiratet, 20,3 % ledig  
ohne Partner
- 67,2 % haben Kinder
- aktuell arbeitslos 5,8 %
- 25,6 % alte Bundesländer, 1995:  
13 %
- nur 2,4 % keine  
Berufsausbildung

Gefördert von der **Otto Brenner Stiftung**

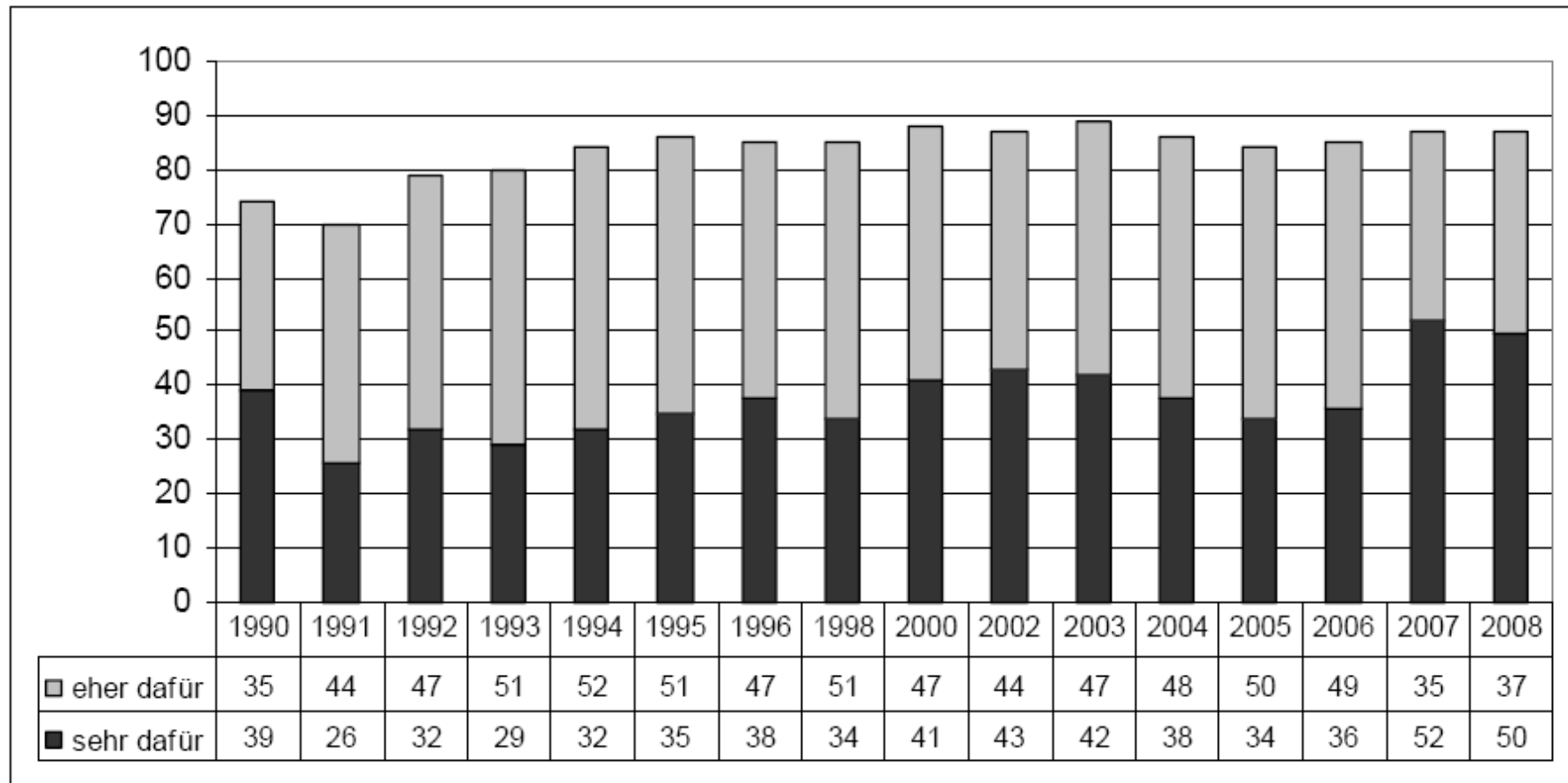
## Ziele und Fragestellungen

- wissenschaftliche Begleitung des Weges der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen aus dem Gesellschaftssystem der DDR in das der Bundesrepublik
- Analyse und Dokumentation des politischen Mentalitätswandels seit der Wende
- Analyse von Langzeitwirkungen erfahrener Arbeitslosigkeit
- Prozess der Familiengründung

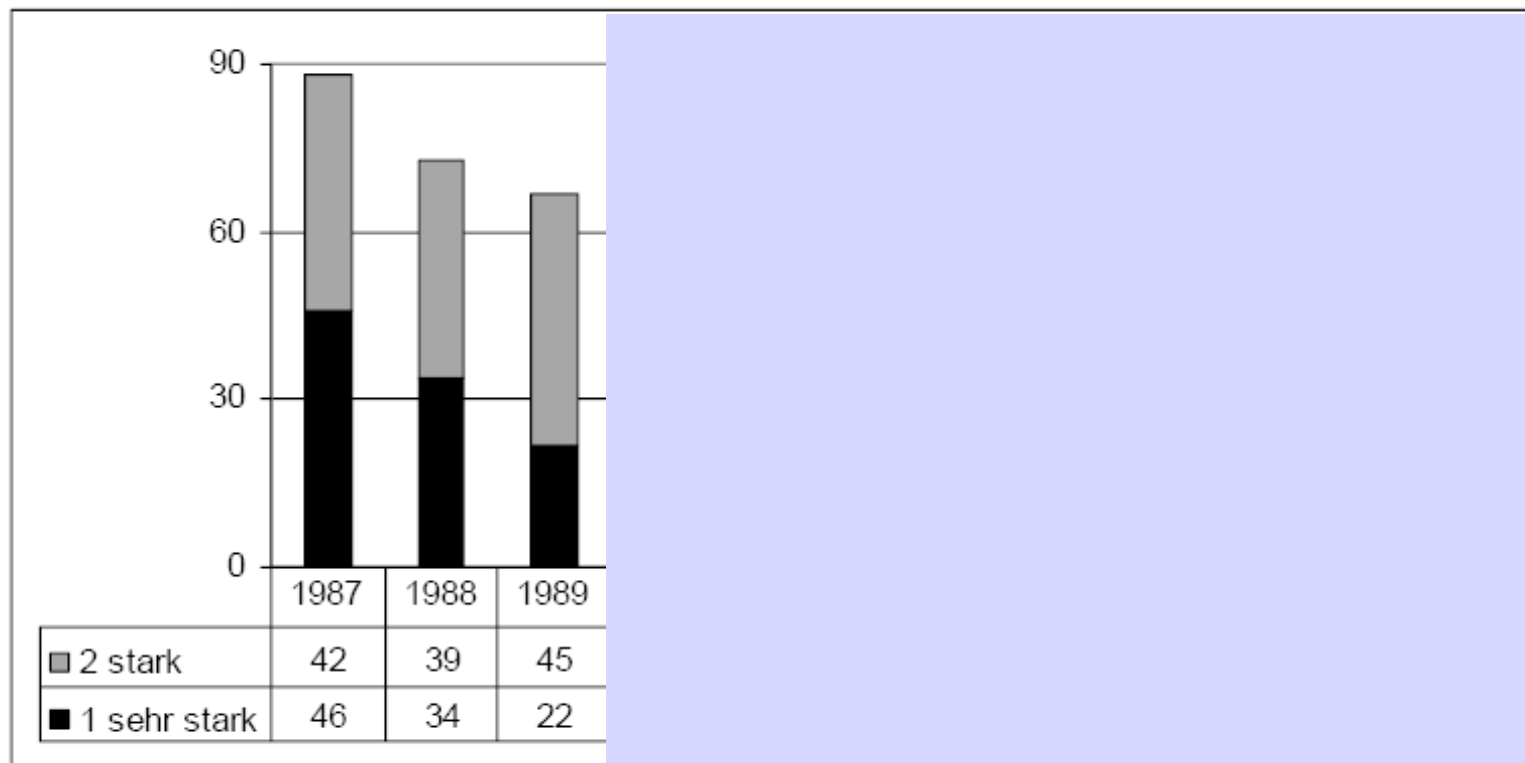
## Verbundenheit DDR – Bundesrepublik Deutschland



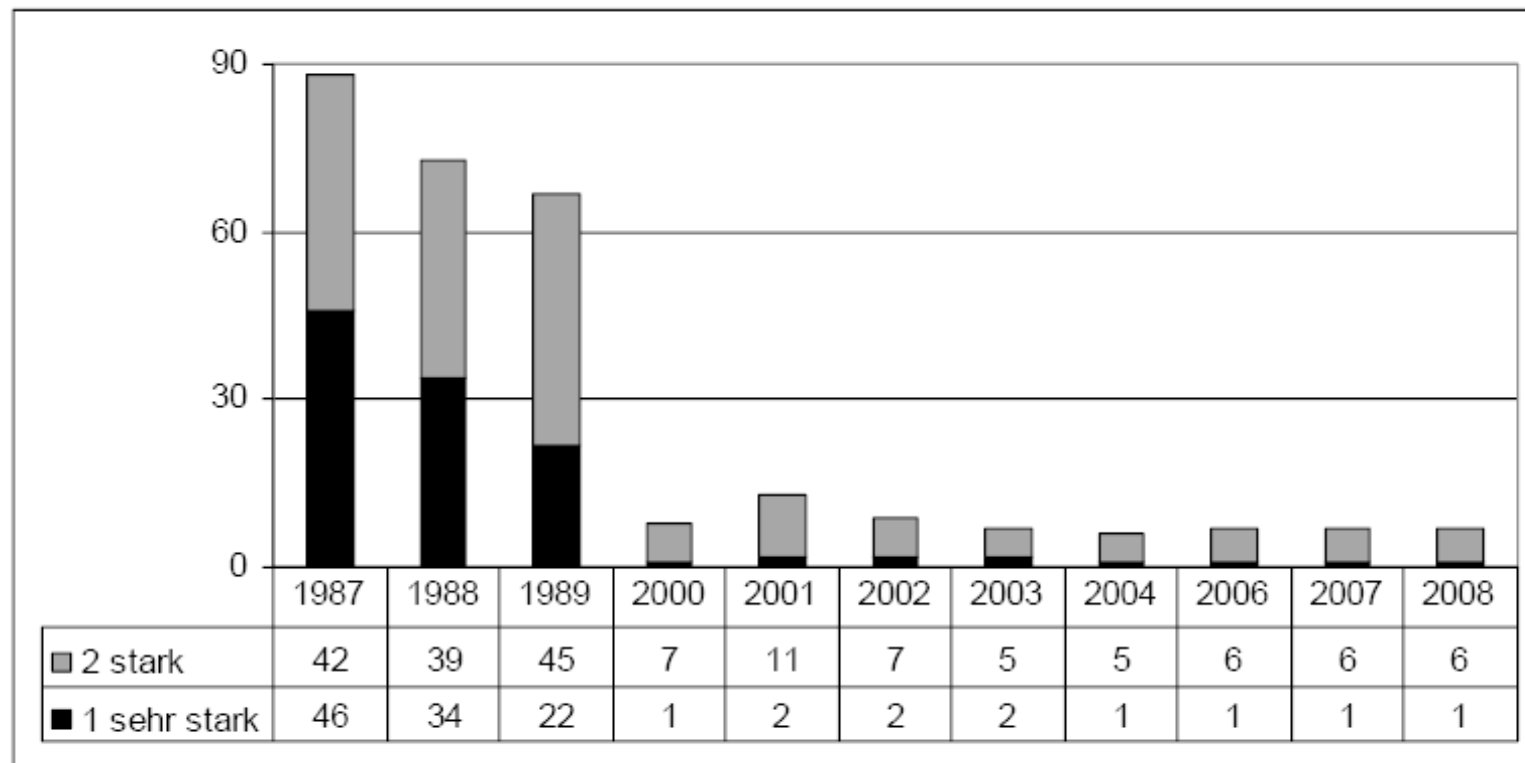
## Wie stehen Sie zur Vereinigung von DDR und Bundesrepublik?



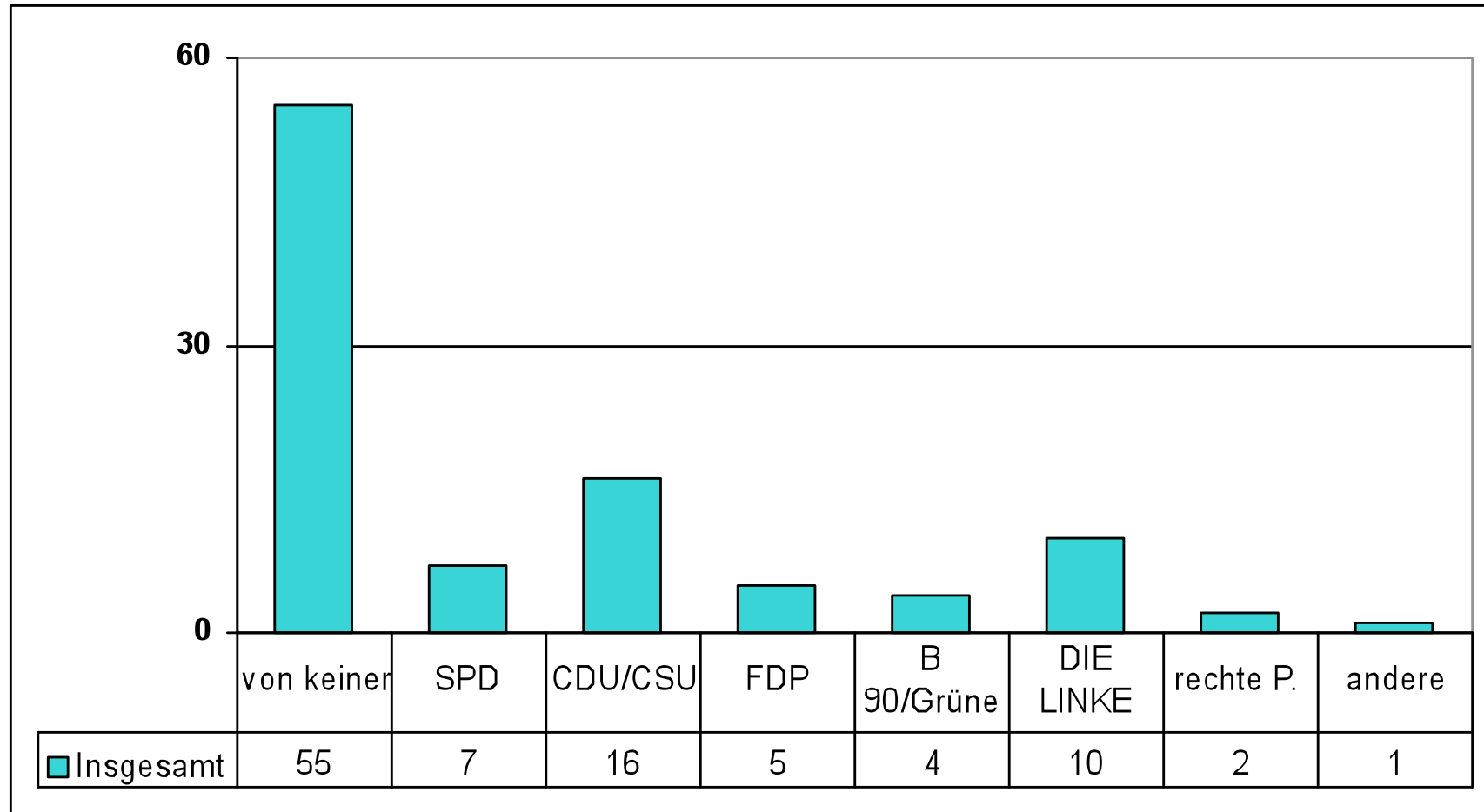
## Verbundenheit DDR – Bundesrepublik Deutschland



## Verbundenheit DDR – Bundesrepublik Deutschland

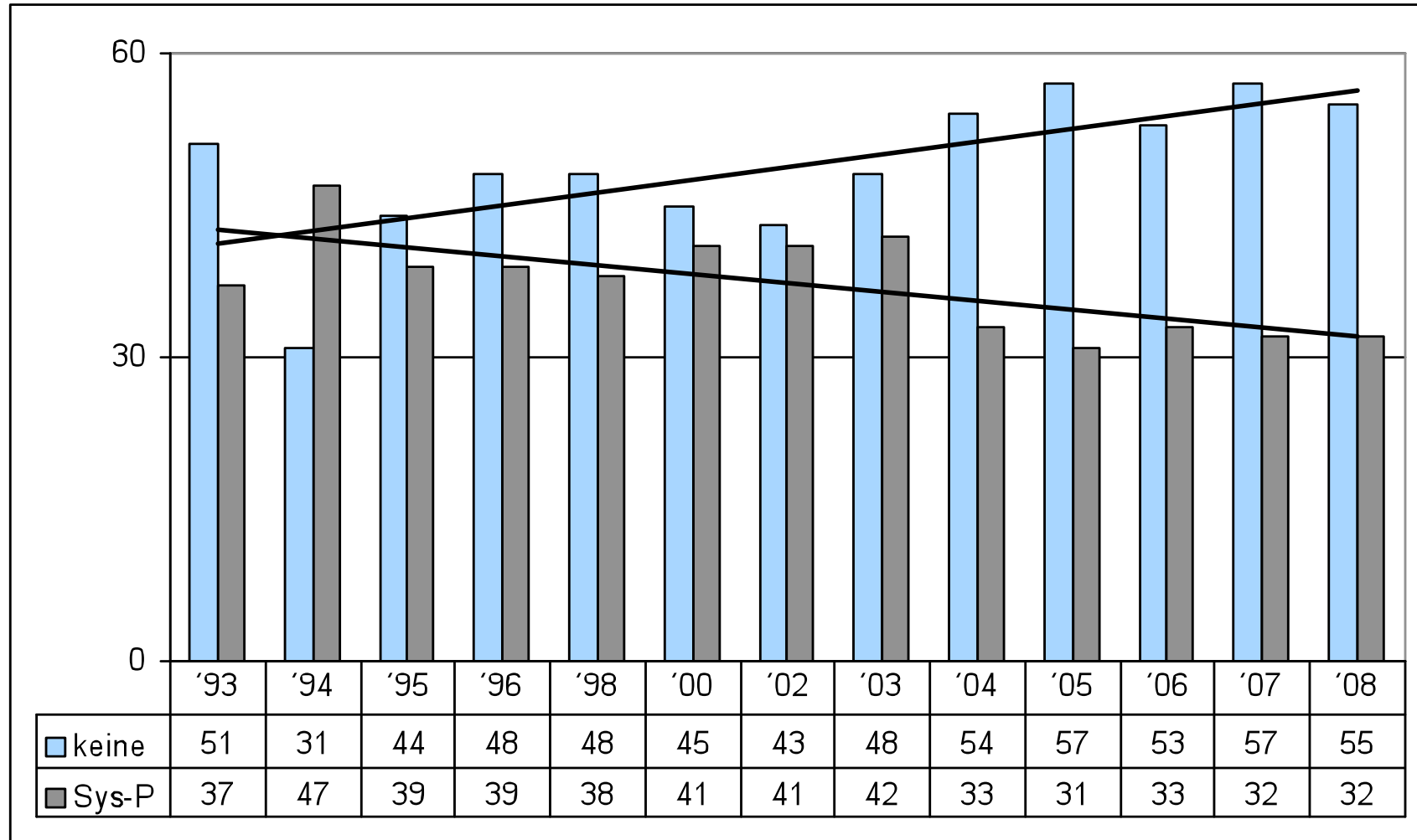


## Von welcher Partei fühlen sich die Panelmitglieder am besten vertreten? (2008)

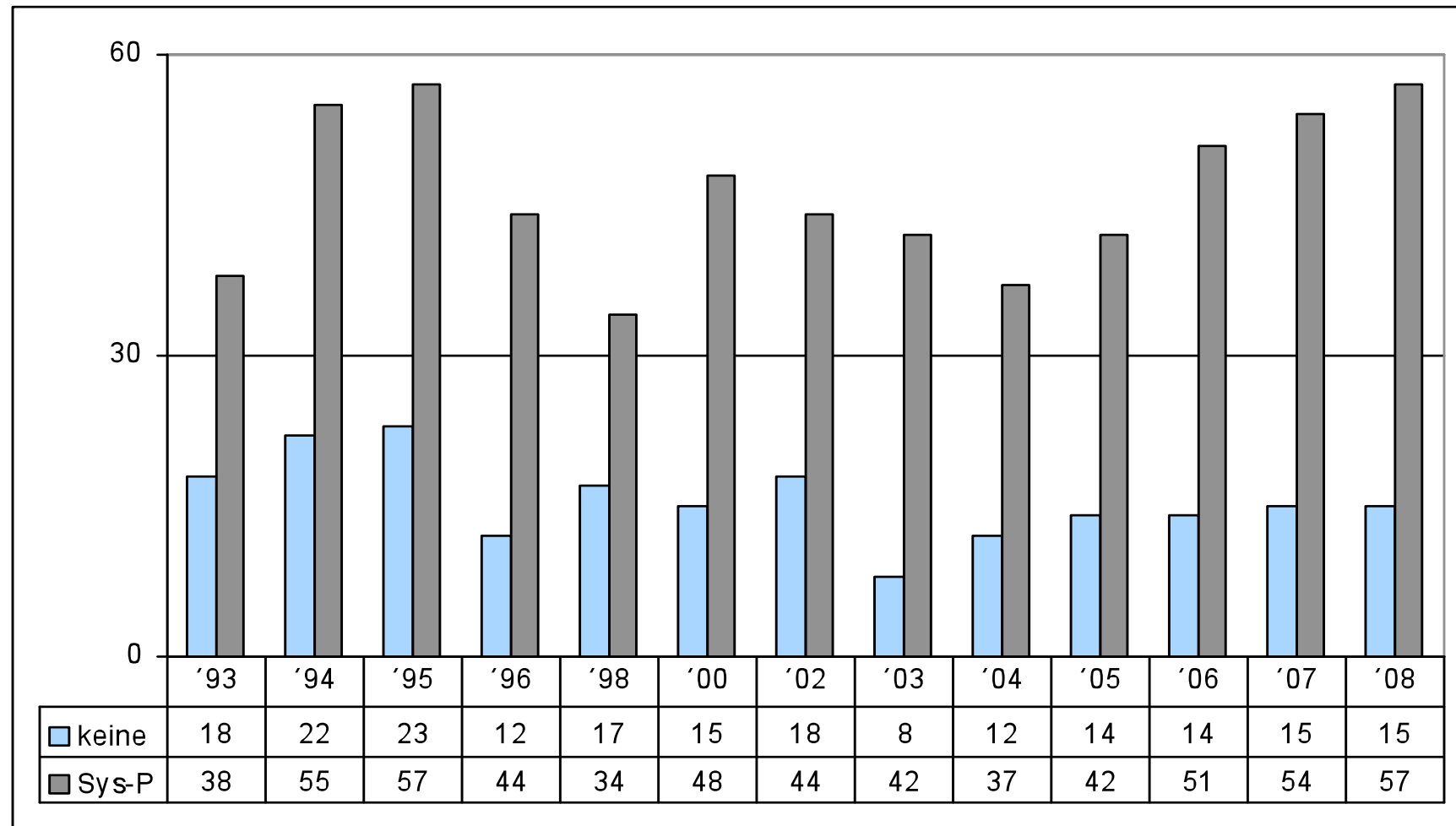


Männer: 48%, Frauen: 61%; Mittelschicht: 53%, Unterschicht: 72%; Verlierer dts. Einheit: 67%

## Prozentanteile der Panelmitglieder, die sich von keiner der vorgegebenen Parteien oder von einer der systemtragenden Parteien vertreten fühlen, im Trend 1993 bis 2008



## Zufriedenheit mit dem politischen System bei Panelmitgliedern, die sich von keiner der systemtragenden Parteien bzw. einer der Parteien vertreten fühlen 1993-2008



## Thesen/ Fragestellungen

- Wenig Vertrauen zu etablierten Parteien → wie soll Demokratie ermöglicht werden?
- Wenig Bereitschaft, aktiv am politischen Leben teilzunehmen → erneuter Rückzug in eine Nischengesellschaft?
- Hohe Unzufriedenheit mit Politik und Wirtschaft → wohin führen wachsende Existenzängste?
- Protestpotential latent vorhanden

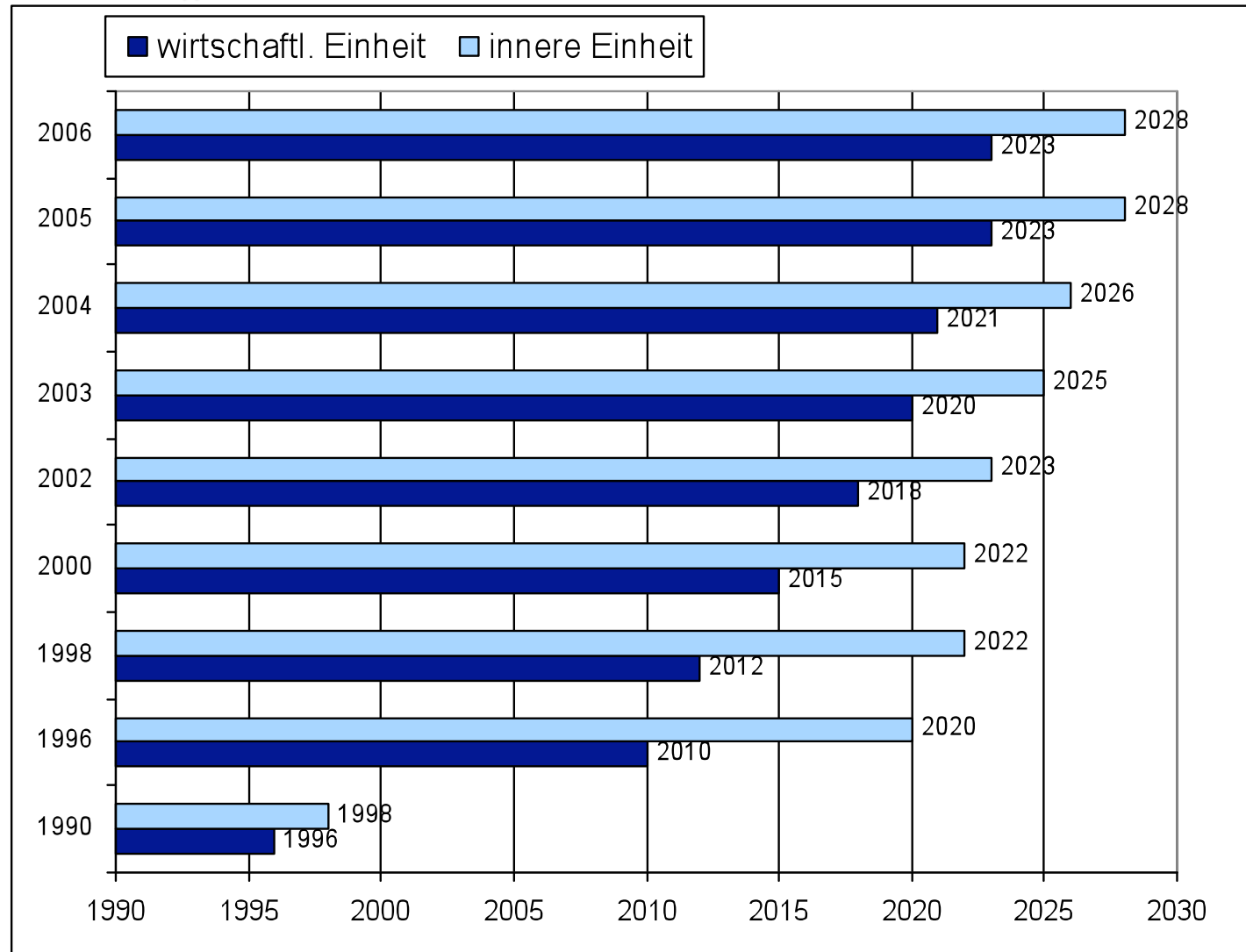
## Erklärungsansätze

- Zuversicht für die Entwicklung der DDR bzw. Ostdeutschlands - 1987: 90 % (sehr) zuversichtlich, 1989: 62 % (sehr) zuversichtlich, 2008: 19 %
- Zuversicht, in der DDR bzw. in Ostdeutschland eine gesicherte Zukunft zu haben - 1987: 77 % vollkommen, 1989: 61 %, 2008: 4 %
- Arbeitslosigkeitserfahrungen – 1996: 50 %, 2008: 72%, davon 40 % mehrfach
- Entzauberung der Erwartungen von 1989?
- Identität und Sozialisation

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



## Geschätzte Zahl der Jahre bis zur Herstellung der wirtschaftlichen und der „inneren Einheit“ Deutschlands



**OBS**-Arbeitsheft 60

Peter Förster, Yve Stöbel-Richter, Hendrik Berth,  
Elmar Brähler

## Die deutsche Einheit zwischen Lust und Frust

Ergebnisse der »Sächsischen Längsschnittstudie«

Zusammenfassung für die Otto Brenner Stiftung  
Frankfurt/Main, 2009

## Förderung durch

- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Fachhochschule Erfurt
- Hans-Böckler-Stiftung
- Otto-Brenner-Stiftung
- Rosa-Luxemburg-Stiftung

## Publikationen der Arbeitsgruppe



Hendrik Berth, Peter Förster,  
Elmar Brähler, Yve Stöbel-Richter

### Einheitslust und Einheitsfrust

Junge Ostdeutsche auf dem Weg  
vom DDR- zum Bundesbürger.  
Eine sozialwissenschaftliche  
Längsschnittstudie von 1987–2006



Psychozial-  
Verlag